



„Liebe ist mehr als Bauchkribbeln“

Juliane und Thomas Bach erzählen von ihrer Entscheidung

Verliebtsein – Liebe. Gibt es Unterschiede?

Verliebtsein bedeutet romantische Gefühle, große Bewunderung für das Gegenüber, die rosarote Brille, Bauchkribbeln, verträumte Gedanken. Ich erinnere mich an stundenlange Telefonate, an seitenweise Chatverlauf, romantische Dates, unseren ersten Kuss. Aber Liebe? Was ist das? Es muss mehr sein als die Eigenschaften des Verliebtseins. Romantische Gefühle begleiten eine Partnerschaft und Ehe nicht durchgehend. Auch das Bauchkribbeln, das man am Anfang einer Beziehung bei verliebten Blicken oder dem ersten Kuss empfindet, verabschiedet sich im Ehealltag irgendwann. Man entdeckt Eigenschaften des Partners, die man nicht so gerne mag, Situationen, in denen man das Gegenüber kritisiert, weil man meint, es besser zu wissen. Es dauert eine Zeit bis man erfährt, was Liebe zum Partner wirklich bedeutet: Entscheidung, Treue, Loyalität, Toleranz, Akzeptanz. Ganz schön aufgeblasene Worte. Aber es stimmt: Liebe ist mehr als Bauchkribbeln. Bauchkribbeln vergeht meist mit der Zeit, aufrichtige Liebe nicht. Es ist eine Entscheidung für den Anderen nötig.

Diese Entscheidung haben wir ganz bewusst an unserem wundervollen Hochzeitsfest im September 2011 getroffen. Wir haben uns vor Gott, unserer Familie und unseren Freunden versprochen, uns in guten wie in schlechten Zeiten zu lieben. In guten Zeiten, in denen wir die Liebe des Anderen spüren können, wir uns wie im siebten Himmel fühlen, wir tolle Dinge erleben und auch besonders dann, wenn wir



gefühlsmäßig weit weg voneinander zu sein scheinen, wir uns genervt fühlen oder verschiedene Meinungen vertreten.

Investieren lohnt sich

Wir sind seit sechs Jahren ein Paar und seit bald zwei Jahren verheiratet. Wir müssen in unsere Beziehung investieren, damit unsere Beziehung nicht „einschläft“. Besonders wichtig ist für uns, gemeinsam Zeit zu verbringen. Wir haben einen Abend in der Woche

nur für uns beide reserviert. An unserem „Ehe-Abend“ nehmen wir uns bewusst Zeit füreinander: In unserer Lieblingsbar bei einem leckeren Cocktail über alles Mögliche quatschen, daheim gemeinsam kochen, in der herrlichen Natur ausgiebig spazieren gehen oder einfach auf dem Balkon im Kerzenschein ein gutes Glas Wein genießen. Gemeinsame schöne Erlebnisse geben uns Kraft für unseren Alltag und schenken uns besondere Momente zu zweit. Es ist uns wichtig, sich Zeit zu schenken und dem Anderen Freude zu machen. Mein Mann ist besonders begeistert über ein von mir gekochtes Abendessen, einen Schokokuchen oder eine Liebesbotschaft von mir am Spiegel. Ich freue mich über eine kleine Aufmerksamkeit, einen lieben Kuss, ein paar gemeinsame Tage.

EHE bedeutet Einer-Herr-Eine

Uns ist bewusst, dass Gott unsere Ehe segnet und dass er der Dritte im Bunde ist. Wir wollen ihm unser Leben und auch unsere Ehe zur Verfügung stellen. Er gebraucht uns im Hauskreis, in der Gemeinde, im Freundeskreis, bei gemeinsamen Gebetszeiten. Und er versorgt uns mit allem was wir brauchen und schenkt sogar im Überfluss. Wir erleben, was in Matthäus 6,33 steht: **Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.**



EXTREME-SPORTTURNIER

Den Pokal abräumen
im Beachvolleyball, Streetsoccer und Ultimate Frisbee!

LIMITIERTE MANNSCHAFTSZAHL!

deshalb schnell anmelden unter api-jugend.de



BUNDESKANZLERIN DR. ANGELA MERKEL

Die Kanzlerin treffen!



ELEPHANT SLACKLINES

Mit Profis auf der Slackline stehen!



SACRETY

Abgehen mit Sacrety!

API
LANDES
JUGEND
TREFFEN
12.-14. JULI
2013

www.api-jugend.de

Infos | Anmeldung | Programm

Für alle Api-Freunde gibt es 5 € Vergünstigung!
Es lohnt sich: Zeige deine Api-Freundskarte!

Das Schulungskonzept für eine qualifizierte Kinder- und Jugendarbeit

Die Api-Minibibelschule

Wir machen dich fit! 1.-3.11.2013 **2013**

ALL YOU NEED
IS LOVE

... so schallt es immer wieder durch die Gegend. Liebe, Liebe, Liebe – davon leben wir, danach suchen wir, das brauchen wir. Aber: Was ist eigentlich Liebe? Und was sagt die Bibel dazu? Und wie kannst du mit diesem Thema umgehen? Auf dich wartet ein kompaktes, intensives und unterhaltsames Wochenende rund ums Thema Nummer eins.

Referenten:

Markus Baun, Theologiestudent (Bad Liebenzell)
Esther Knauf, Landesreferentin in der Api-Jugend
Johannes Kuhn, Landesreferent für Gemeinschaftsentwicklung bei den Apis
Manuel Spohn, Theologiestudent (Tübingen)

Anmeldung:

Nur online auf www.api-jugend.de
Weitere Infos und Fragen: Johannes Kuhn,
j.kuhn@die-apis.de, 07127-9315561

Ein Wochenende
für alle Fragenden,
Suchenden und
Begleitenden
ab 16

1.-3. November 2013, Burg Steinegg bei Pforzheim
Start: nach der Api-Konferenz in der Porsche-Arena Stuttgart